



Peter Posch
Governor 2013-14

Eisenhowerstrasse 40
A-4600 Wels

Telefon:
+43 (0) 7242 61212
Mobil:
+43 (0) 644 4422245
E-Mail:
peter.posch@kapo.at

Wels, 10.12.2013

Liebe rotarische Freunde!

Das erste Halbjahr meiner Amtszeit neigt sich dem Ende zu, die Anzeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes mehren sich. Straßen verwandeln sich in ein Meer von Lichtern, Plätze werden zu einem Winterwald, kurzum, es weihnachtet sehr.

Der November war das Monat der Foundation. Die Rotary Foundation von Rotary International, abgekürzt TRF, ist keine eigentliche Stiftung, sondern eine not for profit corporation nach dem Recht des US-Bundesstaates Illinois. Sie ist eine eigenständige juristische Person, Rotary International ist der einzige Gesellschafter dieser juristischen Person. Der TRF wird von 15 Trustees und dem Generalsekretär von Rotary International geleitet und verwaltet. Die Foundation ist das Instrument, mit dem Rotary International Gutes auf dieser Welt tut. Und dies nicht nur zur Weihnachtszeit.

In unserem Distrikt 1920 darf ich zunächst auf mein Distriktsprojekt, den Slum-Kinder von Korogocho-Nairobi-Kenia erinnern. Ich habe bei meinen Rundreisen das Projekt vorgestellt und die Clubs ersucht, nach Möglichkeit mit einem Beitrag von etwa € 5.000,00, selbstverständlich auch aufteilbar auf zwei Jahre, beizutragen dazu, dass ein Elendsviertel von Nairobi ein wenig menschlicher, ein wenig lebenswerter werden kann. Dies soll erreicht werden durch die Errichtung und dem Betrieb einer Primary School und einer Secondary School, einer Fußballakademie, der Errichtung einer Großbäckerei, in der die Jugendlichen Lehrplätze finden können und nicht zuletzt der Errichtung eines Medical Care-Centers zur Basisversorgung in medizinischer Hinsicht.

Ich darf bei dieser Gelegenheit den Clubs des gesamten Bundeslandes Vorarlberg besonders danken, sie haben sich ausnahmslos hinter dieses Projekt gestellt. Auch in den anderen Bundesländern gibt es bereits Beschlüsse, die eine Teilnahme an diesem Distriktsprojekt sichern sollen. Im Übrigen ist aber die Beteiligung an diesem Distriktsprojekt weit hinter meinen Erwartungen zurückgeblieben. Ich wiederhole daher mein Ersuchen, sich eine Beteiligung noch zu überlegen. Ich darf darauf hinweisen, dass am 22. Jänner 2014 in der Oberbank in Linz eine große Präsentation unter Teilnahme aller Sponsoren stattfinden wird. Wie bei meinen Besuchen angekündigt, wird diese Präsentation unter großer medialer Begleitung erfolgen. Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass ich mit einer geschlossenen Teilnahme von Vorarlberger Clubs alleine und einem Betrag von € 12.500,00 auf dem Spendenkonto hier zum Ruhme Rotarys auftreten kann. Ich wiederhole daher mein Ersuchen, sich zumindestens für einen Teilbetrag (€ 2.500,00) zu verpflichten, die Zahlung muss nicht mehr unbedingt bis 22.1.2014 stattgefunden haben.

Vor wenigen Wochen ging die Nachricht durch die Medien, dass in Israel Polio-Viren im Abwasser gefunden wurden und zwar gleich an 17 Stellen in Jerusalem. Ich habe beim Institut in Jerusalem in Erfahrung bringen können, dass die israelischen Gesundheitsbehörden rasch und effektiv reagiert haben, eine akute Gefährdung scheint zumindest für den Augenblick gebannt zu sein. Tatsache ist aber, dass dieser Vorfall beweist, dass der Kampf gegen Polio noch nicht gewonnen ist. Insbesondere die Impfbereitschaft auch in jenen Ländern, in denen Polio als ausgerottet gilt, darf nicht absinken, nur eine Immunisierung möglichst aller Kinder auf dieser Welt kann dazu führen, dass man diese schreckliche Krankheit ausrottet oder aber zumindest in ihrer Ausbreitung so einschränkt, dass nur mehr Einzelfälle dieser Erkrankung gemeldet werden müssen.





Natürlich ist jeder Fall von Polio einer zu viel, es ist aber immer noch besser, Polio nahezu ausgerottet zu haben, als der Ausbreitung dieser Krankheit tatenlos zuzusehen.

Ich darf daher dazu ermuntern, den von der Foundation erbetenen Betrag von USD 1.500,00 pro Club im Laufe des rotarischen Jahres an die Foundation zur Überweisung zu bringen, die Kontonummer sei hier vorsichtshalber nochmals bekanntgegeben wie folgt: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, IBAN AT 38 3200 0004 1165 7699, BIC: RNLWATWW.

Abschließend möchte ich zur Foundation noch dahingehend informieren, dass unser rotarischer Freund, mein geschätzter Berufskollege Dr. Watzenböck aus Kremsmünster, ein wichtiges Amt in der Foundation innehat. Er ist für die Großspender zuständig. Im Folgenden kurz die Zielsetzung dieser Fundraising-Möglichkeit:

Mit einer Spende von insgesamt USD 10.000,00 an die Rotary Foundation wird der Spender als Major Donor geehrt. Neben den bereits bekannten Spendenmöglichkeiten, wie an den Annual Fund, Permanent Fund oder für Polio Plus gibt es nun neuerdings nachstehende Spendenmöglichkeiten:

1.
Endowment Fund: Spenden und letztwillige Verfügungen zugunsten des Permanent Fund von US\$ 25,000 und darüber eröffnen die Möglichkeit, dass ein eigener Fonds auf Namen des Spenders eingerichtet wird. Je nach Höhe der Spende haben die einzelnen Spender die Möglichkeit, auf die konkrete Verwendung der Spende Einfluss zu nehmen bzw. den Verwendungszweck zu bestimmen. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit bei Global Grants und für Spenden für die Rotary Peace Centers.

2.
Term Gifts: Hier besteht die Möglichkeit bezüglich Global Grants oder Rotary Peace Centers für einen bestimmten Schwerpunktbereich bzw. einen konkreten Zweck zu spenden. Der Spendenzweck (Global Grants für einen bestimmten Schwerpunktbereich oder Rotary Peace Centers) kann vertraglich festgelegt werden. Für beide oben angeführten neu eingeräumten Möglichkeiten (Endowment Fund und Term Gifts) gilt, dass die Spender jeweils einen periodischen Bericht erhalten. Hinsichtlich der oben angeführten beiden neuen Möglichkeiten sind Informationen sowohl aus der Rotary Broschüre 173-DE-(1112) als auch von Freund Watzenböck direkt zu erlangen.

Nun aber genug der finanziellen Sorgen und Angelegenheiten von Rotary International und unseres Distriktes. Ich danke allen Clubs für die freundliche Aufnahme, die mir bei meinen Besuchen zuteil wurde, wünsche allen Rotarierinnen und Rotariern eine fröhliche Weihnacht und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2014. Wir wollen auch im neuen Jahr fortfahren, mit guten Taten einen Beitrag zur Verbesserung dieser Welt zu leisten, ganz nach dem Motto unseres Weltpräsidenten Ron Burton, „Engage Rotary, change lives“.

Alles Gute!
Euer Peter Posch DG

P.S. Eben ist mir noch eingefallen, dass ich für die Distriktskonferenz, die am 27. und 28. Juni 2014 in Wels stattfinden wird, einige Projekte gerne vorstellen möchte. Besonders nett wäre es, wenn Bildmaterial für die Projekte zur Verfügung stünde. Wer über solches verfügt, sei höflich ersucht, mit mir diesbezüglich Kontakt aufzunehmen. Schon jetzt ersuche ich um Verständnis, dass ich nur drei bis vier Projekte bei der Distriktskonferenz präsentieren kann.
Nochmals herzliche Grüße!
Euer Peter Posch DG

